

DT2213 EPS Dämmplatte 034 grau



Wärmeleitgruppe 034, grau



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Wärmedämmplatte aus EPS-Hartschaum nach DIN EN 13163 für den Einsatz in DinoTherm WDV-Systemen.

Eigenschaften

- Alterungsbeständig
- Leicht zu verarbeiten

Farbton

Weiß

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B) Stumpf	EN 822	1000 x 500 mm
Abmessung (L x B) Stufenfalz & Nut und Feder		990 x 490 mm
Anwendungsgebiet	DIN 4108-10	WAP
Baustoffklasse	DIN 4102 - 1	B1
Biegefestigkeit	EN 13163:2012 +A1:2015	BS100; ≥ 100 kPa
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	RtF-E
Scherfestigkeit τ	DIN EN 12090	≥ 50 kPa
Schubmodul G		≥ 1000 kPa
Wasseraufnahme bei kurzzeitigem teilweisen Eintauchen		WL(P)0,2; ≤ 0,2 kg/m ²
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	EN 13163:2012 +A1:2015	MU70; ≤ 70
Wärmeleitfähigkeit Nennwert λ_D	EN 13162	0,033 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert	DIN 4108-4	0,034 W/(m*K)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene σ_{mt}	DIN EN 1607	≥ 100 kPa
Zulassungen:	BASIC, HARDTOP	

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Verarbeitung

DT2213 EPS Dämmplatte 034 grau kann mit geeigneten DinoTherm WDV-System Klebe- und Armierungsmörteln oder mit DT1030 WDVS-Klebschaum verklebt werden.

Um Wärmebrücken zu vermeiden ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zudem müssen die Dämmplattenstöße absolut sauber und frei von Klebe- und Armierungsmörteln oder Klebschaum sein. Bei Verarbeitung der Dämmplatten sind die Plattenstöße im Versatz zu verlegen (Kreuzfugen sind dabei zu vermeiden). An den Gebäudeecken sind die Dämmplatten verzahnt zu verkleben. Wird das System nicht umgehend weiterverarbeitet, ist die DT2213 EPS Dämmplatte 034 grau vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen.

Je nach Windzone und Untergrundbeschaffenheit, bzw. Zulassung sind die Dämmplatten evtl. nach Verlegung und ausreichender Trocknung des Klebers fachgerecht nach den Vorgaben der Verarbeitungsrichtlinien zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln unter dem Glasgewebe zu verdübeln.

Verarbeitungshinweise

Zuschnitt von DinoTherm Fassadendämmplatten EPS:

Korrekturen der Plattengröße können mit einem Heißdraht-Schneidegerät oder einer Hartschaumsäge durchgeführt werden.

Verarbeitung und Anordnung bei Fassadenöffnungen:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen. Im Fenster- und Türenbereich sind die Dämmplatten im Systemaufbau grundsätzlich verzahnt und übergreifend zu verarbeiten.

Verarbeitung bei Versatz in der Fassade:

Dämmplattenstöße dürfen nicht direkt über einem Untergrundversatz angeordnet sein, sondern sind mindestens 10 cm versetzt anzuordnen.

Verarbeitung an Fugenbereichen:

Übergänge bei Mischbauweise, Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, Fugen in Plattenbauten oder Fassadenrisse sind mindestens mit 10 cm Dämmplatte zu überbrücken. Vorhandene Bewegungs- oder Dehnfugen im Untergrund sind zu übernehmen.

Brandschutzmaßnahmen:

WDV-Systeme müssen nach den Vorgaben des DIBt mit Brandschutzmaßnahmen ausgeführt werden. Alle brandschutztechnischen Ausführungsvarianten sind bspw. in der TECHNISCHEN SYSTEMINFORMATION, WDVS UND BRANDSCHUTZ des VDPM aufgeführt. Nähere Informationen in den jeweiligen bauaufsichtlichen Zulassungen (AbZ) beachten.

Plattenfugen:

Vorhandene Plattenfugen sind wie folgt zu verschließen:

≤ (kleiner) 5mm	mit DT1035 Füllschaum (B1)
≥ (größer) 5mm	mit artgleichem Dämmstoff

Der entstandene Hohlraum/Plattenstärke ist vollständig zu verschließen.
(Füllschaum / Dämmstoff)

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau

Klebeverfahren in WDV-Systemen:

Verklebung:

- 40% teilflächige Verklebung für Putzsysteme
- 60% teilflächige Verklebung für keramische Bekleidung (Klinker)

Vollflächig auf Platte:

Klebe- und Armierungsmörtel vollflächig mit einer mind. 15 x 15 mm Zahnkelle auf die Dämmplatten auftragen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten damit eine glatte und planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Teilflächenverklebung (maschinell):

Klebe- und Armierungsmörtel ist schlangenlinienförmig auf den Untergrund zu applizieren. Achsabstand ca. 10 cm, die Wust ist 5 cm breit und die Höhe von mindestens 1 cm.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte und planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Die Klebe- und Kontaktfläche muss mindestens 60 % betragen.

Wulst-Punkt Verfahren:

Klebe- und Armierungsmörtel wird im Wulst-Punkt Verfahren auf die Dämmplatten aufgetragen.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Die Klebe- bzw. Kontaktfläche muss systemspezifisch im angedrückten Zustand mindestens 40% betragen und bei Systemen mit angeklebter Bekleidung mindestens 60%.

WDVS-Klebeschaum:

Den DT1030 WDVS-Klebeschaum als umlaufenden Strang sowie zusätzlich ein großes, mittiges M oder W auf die Dämmplatte sprühen, damit im angedrückten Zustand ein Klebeflächenanteil von mindestens 40 % erreicht wird. Das beste Resultat erhält man, wenn die Dose stets in vertikaler Position gehalten wird. Dose nach Möglichkeit mit dem Ventil nach unten halten.

(Verarbeitungshinweise der entsprechenden Technischen Merkblätter beachten!)

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten.

Verbrauch

Ab 1 m² / m²

Technisches Merkblatt

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.

Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sollten nicht überarbeitet werden. In Ausnahmefällen einer notwendigen Überarbeitung müssen die Flächen vorher aufgeraut und abgefeigt werden.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.

Hinweise

GISCODE

Nicht vergeben.

Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebefolie, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich. Verschnittreste können über das Rücknahmesystem zurückgenommen werden.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Technischer Service

00 800/ 63333782
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technisches Merkblatt

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 03/2024


Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de